

Rauch bekräftigt Plan zur Übergabe

BREGENZ Schon im VN-Sommergespräch erklärte Grünen-Chef Johannes Rauch, dass ihm nicht bange sei, für die Nachfolge beim folgenden Parteitag gebe es genügend Kandidaten. Eigentlich hätte die Übergabe im Herbst stattfinden sollen, coronabedingt wurde der Landesparteitag aber ins Frühjahr verschoben. Ihm schwebte wieder ein Team an der Spitze vor. In der Sendung „Vorarlberg live“ bekräftigt er nun: Er wird nicht mehr für den Parteivorsitz kandidieren.



Johannes Rauch wird 2021 den Parteivorsitz abgeben.

Stadtvertretung legt Budget auf den Tisch

FELDKIRCH Am kommenden Dienstag, 15. Dezember, findet ab 18 Uhr die 1. Sitzung der Feldkircher Stadtvertretung im Montforthaus statt. Auf der insgesamt 26 Punkte umfassenden Tagesordnung steht u.a. der Voranschlag für das städtische Haushaltsjahr 2021. Um an der Sitzung vor Ort teilnehmen zu können, ist eine vorherige Anmeldung bei Claudia Schatzmann unter 05522/304-1110 oder via E-Mail an claudia.schatzmann@feldkirch.at zwingend erforderlich.

JASSEN IN VORARLBERG

Was gab dem Spiel „Tappa“ seinen Namen?

Lustenau zählt zu den Gemeinden in Vorarlberg, in denen das Tappa gespielt wird. Der Name leitet sich vom zugedeckten Kartenspiel ab, der auch als Stock, Talon oder eben als „Tapp“ bezeichnet wird. Ein Solospieler, der ein Spiel

angesagt hat, muss bis zum Ende der Spielrunde mindestens 61 der insgesamt 120 Kartenpunkte stechen, um zu gewinnen. Gelingt dies nicht, sind alle anderen Spieler die Gewinner.



QUELLE: GÖNTER WOHLGENANNT: JASSEN IN VORARLBERG (JETZT IM BUCHHANDEL ERHÄLTICH)

Großinvestition ins Gute

Unternehmer Werner Gunz stellt „Ma hilft“ 500.000 Euro zur Verfügung

ALTACH Wer Werner Gunz schon lange kennt, wird dem Altacher eines neidlos attestieren: Der Mann hat sich nicht verändert. Bescheidenes Auftreten, Höflichkeit und Respekt vor anderen waren und sind ihm eigen; noch lange bevor er als erfolgreicher Unternehmer mit mittlerweile fast 200 Mitarbeitern in dieser Welt stand. So sitzt er denn auch fast ein wenig schüchtern im groß dimensionierten Besprechungszimmer seines Unternehmens (Gunz Warenhandel) in Mäder. „Ich bin hier nicht mehr Gastgeber, sondern nur Gast“, meint er schmunzelnd. Und verweist auf seinen erst kürzlich erfolgten Pensionsantritt und die Übergabe der Firma an seinen Sohn und seinen Schwiegersohn.



Werner Gunz wurde 60 und verabschiedete sich mit einem einmaligen Akt der Wohltätigkeit in den Ruhestand.

Investieren, nicht spenden

Werner Gunz hat sich für den Antritt seiner Pension eine gute Tat vorgenommen. Und die hat er tatsächlich auch vollbracht. Eine Großtat. Gunz spendete 500.000 Euro an die VN-Sozialaktion „Ma hilft“. „Aber bitte sagt nicht „spenden“, wirft der Wohltäter sofort ein. „Spenden, das klingt erniedrigend. Nennen wir es investieren. Investieren in Menschen, die dadurch Hoffnung und Perspektive bekommen.“

Werner Gunz ist ein dankbarer Mensch, der sein Schicksal in dem Maße preist, wie er seine eigene Leistung vermindert. „Mir, meiner Familie, meinen Wegbegleitern

ist es doch einfach nur gutgegangen.“ Dass er selber seines Glückes Schmied war, gemeinsam mit sei-

nem Bruder Helmut ein Paradeunternehmen aufbaute, dass er sich schon vor seiner „Ma hilft“-Investition als Wohltäter betätigte, hängt der frische 60er nicht an die große Glocke.

„Werte leben“

Werner Gunz hat zu seinem runden Geburtstag ein Buch herausgebracht. „Werte leben“ heißt es, erfolgreich und glücklich sein lehrt es. Vermeintlich einfache Dinge sind es, über die Gunz darin schreibt, weil er sie gelebt und verinnerlicht hat: Geradlinigkeit, Vertrauen, Mut, Verantwortung.

Der Altacher entstammt einer Landwirtefamilie. „Ich bekam Werte vermittelt. Wir, die ganze Familie, wir konnten einfach nicht weg-

schauen, wenn Hilfe notwendig war.“ Von diesen Werten zehrt er.

Vor fünf Jahren stellte er sich in mittelfristiger Erwartung seines beruflichen Rückzugs die Frage: „Für welche Werte stehen wir in unserem Betrieb?“ Die Antwort wurde in gemeinsamer Sinnsuche definiert. „Wir stehen für Gemeinwohl, Menschwürde, Gleichberechtigung, Solidarität.“

Vertrauen in „Ma hilft“

Gunz fühlt sich dem „Fair Trade“-Prinzip verpflichtet. „Wir treten diesbezüglich nicht als Wohltäter auf, wir zahlen den Menschen nur einen gerechten Preis für ihre Produkte.“ Ganz genau weiß der Jung-Pensionist, warum er „Ma hilft“ mit der gigantischen Spende, pardon Investition, von 500.000 Euro unterstützt. „Weil ich weiß, dass „Ma hilft“ verantwortungsvoll Menschen in Not in Vorarlberg unter die Arme greift. Weil niemand besser als „Ma hilft“ weiß, wo diese Not ist, und die Menschen erreicht.“ Für Gunz kommt seine Zuwendung zur richtigen Zeit. „Ma hilft“ stattet mit dem Geld ja auch Wohltätigkeitsorganisationen für bestimmte Projekte aus. Diese Initiativen sind wegen Corona derzeit nicht auf Rosen gebettet und können das Geld gut brauchen. Für „Ma hilft“ bleibt dazu nur ein Wort zu sagen: Danke.

KLAUS HÄMMERLE
klaus.haemmerle@vn.at
05572 501-634

Ma hilft

Hypo Vorarlberg Bank AG
IBAN AT58 5800 0132 7677 4012
BIC HYPVAT2B

Über das Wohlfühl des Helfens

Prominente Vorarlberger erzählen über ihr humanitäres Wirken im Advent.

SCHWARZACH Der Adventzauber hat das Land erfasst. Unaufdringlicher, stiller, bewusster als sonst. Corona hat dem schrillen Getöse einen Riegel vorgeschoben. Die be-

sinnliche Zeit verdient heuer diese Bezeichnung, befreit von lauten Weihnachtsmärkten und allzu hektischer Betriebsamkeit.

Menschen bekommen Zeit, Muße und Atmosphäre, den Advent wirken zu lassen, die Oberflächlichkeit des Trubels zu durchdringen.

Wie denken Prominente in Zeiten von Corona, Lockdown und Kontaktbescheidung über den Advent,

über das Helfen, über Weihnachten unter besonderen Umständen? Darüber und über anderes sprechen heute bei „Vorarlberg Live“ Bischof Benno Elbs, Musiker und Filmregisseur Reinhold Bilgeri, Bluesstimme Bernie Weber, Großspender Werner Gunz, VN-Chefredakteur Gerold Riedmann und „Ma hilft“-Koordinatorin Marlies Müller, die unabhängig von Corona im Dauer-

einsatz steht und die zahlreich einlangenden Hilfsgesuche bearbeitet.

Konzert abgesagt

Bitter für Reinhold Bilgeri und Bernie Weber: Ihr geplanter Auftritt beim vorweihnachtlichen Konzert für die Krebshilfe fiel heuer coronabedingt aus. „Ma hilft“ lässt die Betroffenen jedoch nicht hängen und hat sich mit einer Spende für die Organisation angekündigt.

Wie groß die Not im Land ist, wie „Ma hilft“ speziell vor Weihnachten Notleidenden zur Seite steht, wird Marlies Müller im Gespräch mit Moderatorin Bianca Oberhauser erörtern. Was den Vorarlberger Diözesanbischof Benno in dieser besonderen Zeit alles beschäftigt und wie seine Vorstellung von Helfen definiert ist, wird der oberste Geistliche Vorarlbergs den Zuschauern und Zuhörern mitteilen. Über die Bedeutung und aktuelle Herausforderungen von „Ma hilft“ wird Obmann Gerold Riedmann Auskunft erteilen. **VN-HK**

Vorarlberg Live mit den heutigen Studiogästen beginnt heute um 17 Uhr und ist über VN.at zu sehen. Moderiert wird die Sendung von Bianca Oberhauser.

QUIZ

Zu welcher Gemeinde zählt das Betzentobel?

Hörbranz Lingenau
 Schwarzach Eichenberg

Antwort auf »B8

LOTTO
Ziehung vom 9. 12. 2020

Österreich

1 4 6 9 23 42 41
Joker: 358605

Schweiz

21 23 24 25 28 35 6
Replay: 4 Joker: 900388

Deutschland

3 5 11 13 15 40
Superzahl: 2 Spiel 77: 3092947
Super 6: 357003

LUCKY DAY
Ziehung vom 9. 12. 2020

11-02-77

EUROMILLIONEN
Ziehung vom 8. 12. 2020

1 4 21 24 46 21 12

Ox 5+2 Eurotop 200.000.000,00 €

5+1	5.684.144,40 €
5+0	19.431,30 €
4+2	1.489,80 €
4+1	135,20 €
3+2	72,00 €
4+0	42,60 €
2+2	17,30 €
3+1	12,50 €
3+0	9,60 €
1+2	8,10 €
2+1	6,00 €
2+0	3,90 €

Österreich-Bonus: 648 680 6560

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR



In der neuen Bleichstraße rollt jetzt der Verkehr.

Ettappensieg für Rheintal Mitte

DORNBIERN Die neu ausgebaute Bleichstraße in Dornbirn wurde am gestrigen Mittwoch offiziell für den Verkehr freigegeben. In den vergangenen Monaten baute das Land die Bleichstraße bis zur L 45 auf einer Länge von gut 1,1 Kilometer aus und teilweise neu. Auf einer Länge von 400 Metern wurde die bestehende L 45 ausgebaut und auch ein Radweg begleitend errichtet. Die Arbeiten bereiten den Bau einer neuen Anschlussstelle zur A 14 vor, die in rund einem Jahr in Betrieb genommen werden soll.

VORARLBERG LIVE

Bischof Benno und die besondere Weihnacht.

Führt durch die heutige Sendung: **Bianca Oberhauser**.

Reinhold Bilgeri spricht über die Krebshilfe.

Bernie Weber wäre gerne auch heuer aufgetreten.